



Neon Disease - Kapitel 1 Szene 1 und folgende -

So, einige Tage sind vergangen, und ich habe eine zweite Szene soweit, dass ich sie der knallharten Kritik des Forums aussetzen möchte.

Ich habe schon eine Weile daran herumgefeilt, aber ich habe wenig Erfahrung mit Dialogen. Vor allem was die nonverbale Kommunikation angeht, da fehlen mir oft die Ideen.

Es ist die zweite Szene der Geschichte, in der wir wieder eine Hauptfigur kennenlernen.

Bin gespannt, was Euch dazu einfällt:

Die zwei Container chinesischen Coca-Ales waren längst leer, die Musik verstummt, die Party gelaufen. Aber Tyson machte immer noch keine Anstalten, abzuhaufen. Er hob die Flasche, an der er sich schon seit mindestens zwanzig Minuten festhielt, und prostete Zagg zum x-ten Mal zu. „Happy Birthday, Laoban!“

Zagg nickte ihm säuerlich zu, und ließ seinen Blick über den Vorplatz der Müllverbrennungsanlage gleiten. Die Partygäste waren weitergezogen, die Kids hatten sich zu ihrem Schlafplatz hinter den Lura-Küchen geschleift. Nur Tyson nicht. Er schien noch auf irgendwas zu warten. Zagg verdrehte die Augen. Der Junge sah so lächerlich aus... behängte sich mit allem möglichen Müll, als wäre es Schmuck. Abgerissene Kabel, Stücke von Holofolien, Platinen- Gott weiß, was noch.

Tyson betrachtete die Smogschwaden, die von der Hitze der Feuertonnen nach oben getragen wurden. Dann erhob er sich betont lässig von seinem Reifenstapel und kam auf Zagg zu. Er versuchte, cool dabei auszusehen. Es gelang ihm nicht. „Na, Zagg, wie läuft's? Geile Party, oder?“

Zagg runzelte die Stirn. „Hmm. Is dann auch vorbei jetzt. Willst nich auch langsam Chong gehen?“ Tyson schüttelte den Kopf, dass seine Dreadlocks flogen. „Wieso? Is doch noch früh! Können doch noch feiern! Weißt du, was ich mit den Kids neulich abgezogen hab? Krasses Ding!“

Zagg seufzte. Nicht schon wieder. „Pass auf, also wir waren am Plutos Corner, ne? Haben Boxbots abgecheckt. Da kommt so 'ne megaheiße Tussi anstolziert, komplett in Corps-Uniform. Die dachte wohl, die Abzeichen halten ihr die Gangs vom Leib. Und ich hatte so'n Gefühl, dass sie keine Phero-Filter drin hatte. Ich sag also zu Churro: alter, schnack sie an! Ich lass meinen Steamer blubbern, und er zieht seine Bettel-Nummer durch...“

Zagg seufzte. Heute Abend hatte Zagg noch weniger Bock auf Tysons Heldenstorys als sonst. Trish war gleich zu Anfang der Party abgehauen, und noch immer nicht zurück. Was ihre „kleine Überraschung“ auch sein mochte, es konnte unmöglich so lange dauern, sie zu holen...

„...und sie so: ‚Wollt ihr mir irgendwas verkaufen?‘ Verkaufen! Alter! Die hatte total keinen Plan, ließ sich voll einlullen. Aber ich gleich: Klar! Wir haben 'ne ganze Kiste Cigliq gefunden, neueste Sorte! Wenn du uns kurz folgen würdest...“

Wo blieb sie nur? Wenn sie in Schwierigkeiten war... Zagg atmete tief durch. Auf dem Platz stank es nach verbranntem Gummi. Nein, Trish konnte auf sich aufpassen. Und Zagg hatte ihr vernünftiges Spielzeug besorgt. Es sei denn, sie steckte in wirklich großen Schwierigkeiten...



Neon Disease - Kapitel 1 Szene 1 und folgende -

„...Acht Hundert Yits! Auf einen Schlag! Und die Kleine war nicht hässlich, sag ich dir. Wenn sie nicht Taser-Skin getragen hätte... Ey, Laoban, hörst Du mir noch zu?“

Zagg blinzelte. „Hm? Ja... Habt ihr gut gemacht. Guter Job...“ Tyson schnaufte. „Wieso ‚ihr‘? Ich hab das allein durchgezogen! Die anderen haben nur ein bisschen geholfen. Churro meinte, von mir kann man an einem Abend mehr lernen, als von den andern Jungs in einer Woche. Hab ihm gezeigt, wie man die T7x aufkriegt. Hat Talent, der Kleine.“

Tyson sah Zagg auffordernd an. „Ich hab's ganz schön drauf, oder? Vom letzten Ding hab ich dein Geschenk bezahlt.“ Er nickte in Richtung der Ale-Container, die er zur Feier des Tages besorgt hatte. Eine große Einundzwanzig war darauf gesprayed. Zagg hatte fast nichts angerührt. Tyson nahm einen Zug aus der Flasche und bleckte die schiefen Zähne. Er war erst vierzehn, aber man sah ihm das Leben im Sumpf deutlich an.

Zagg stand auf und klopfte Tyson auf die Schulter. „Ja, nicht übel. Wirklich. Aber jetzt solltest Du trotzdem langsam Chong gehen, oder? Danke für das Ale.“ Er musterte die Umrisse der stillgelegten Fabrik. Die Schlote reckten sich in den Himmel wie Finger einer Riesenhand. Noch immer kein Anzeichen von Trish. Vielleicht sollte er nach ihr suchen gehen.

„Also, Ich denke, ich wäre soweit, mal bei ner richtigen Sache einzusteigen. Der Kinderkram wird mir allmählich zu einfach.“

Zagg kniff die Augen zusammen. Konnte der Kleine ihn nicht endlich in Ruhe lassen? Tyson beugte sich näher heran und senkte die Stimme. „Sag mal, Du hast nicht zufällig nen Solo geplant oder? Ich verrat's auch nich!“

Zagg musterte den Jungen. „Das ist nicht dein Ernst.“ Tyson schob die geborstene Datenbrille auf die Stirn, die ihm immer wieder vor die Augen rutschte, und setzte eine Verschwörermine auf. „Ja, ich weiß, was ihr den Kids immer erzählt. Jeder passt auf den anderen auf, kein Risiko, und so. Aber ich bin kein Kind mehr. Ich hab's drauf. Also, läuft was? Echt, ich behalt's für mich!“

Zagg schüttelte langsam den Kopf. „Nein, hab ich nicht. Und wenn, würde ich dich nicht mitnehmen.“ Tyson ließ die Schultern hängen. „Ey, Mann, warum nicht? Ich sag dir, ich pack das! Sogar Onion durfte schon mal mitziehen!“

Zagg stöhnte und drehte sich weg. Nicht das schon wieder! Tyson tanzte um ihn herum und suchte seinen Blick. Zagg machte eine wegwerfende Handbewegung. „Das mit Onion war ein riesen Fehler! Ich konnte nicht auf ihn aufpassen, dass hat er teuer bezahlt.“ Tyson schlug sich mit der Hand auf die Brust. „Ich kann auf mich selbst aufpassen!“

Jetzt reichte es Zagg. Er stieß Tyson gegen die Schulter, dass er ein paar Schritte zurücktaumelte, und streckte ihm wütend den Zeigefinger entgegen. Tyson hob beschwichtigend die Hände. „Who! Alles gut, Laoban, chill!“

Zagg schnaufte. „Du bist kein Kind mehr? Dann gewöhn dich daran, dass das Leben kein Spielplatz ist! Ich nehm keinen auf ein Solo mit! Weder Dich, noch sonst irgend jemand! Onion hat so ne fette Ladung abgekriegt, dass sein Anteil ab jetzt komplett für die Medizin draufgeht. Er kann nicht mal mehr Plasma verticken, weil sein Knochenmark vom TSurex aufgefressen wird!“



Neon Disease - Kapitel 1 Szene 1 und folgende -

Zagg ließ ein paar Atemzüge verstreichen. „Bleib bei deinem Share! Der Share hält dich am Leben! Jeder kriegt seinen Anteil, und wenn du darauf aufpasst, und ihn nicht für irgendwelchen Scheiß verpulverst,“ - sein Blick huschte kurz zu Tysons Flasche - „kommst du damit perfekt klar!“

Erst war Tyson nur enttäuscht gewesen. Jetzt stand ihm der Zorn ins Gesicht geschrieben. Sein Atem erzeugte Dampfschwaden in der kalten Luft. „Du behandelst mich wie ein kleines Kind! Dabei hab ich diese Woche mehr angeschleppt als alle Kids zusammen!“

Zagg konnte den Jungen eigentlich nur zu gut verstehen. Alle Orphs hielten das Leben am Anfang für ein großes Abenteuer. Skycars fleddern, Cops verarschen, Prolos abziehen. Er und Trish waren schnell gut darin geworden. Aber es hatte nicht lange gedauert, bis ihnen die Wirklichkeit ins Gesicht geschlagen hatte. Gangs, Drogen, Prostitution, Mord, Organhandel, Sklaverei... Und je besser man das Spiel mitspielte, desto rasanter war die Fahrt. Kein Wunder, dass die Kids darauf abfuhrten. Zagg drehte sich um, und kickte ein verrostetes Blechteil weg. „Vergiss es, Tyson! Geh´ Chong! Keine Solos.“ Er seufzte.

Tyson rotzte schwungvoll auf den Boden. „Du denkst, du wärst so schlau! Ich weiß, wie es in der Welt läuft! Ich bin erwachsen! Du hast nur keinen Bock, die fette Kohle mit jemand anderem zu teilen!“

Zagg stöhnte. „So ein Bullshit! Was für fette Kohle denn? Wenn ich so ein Risiko eingehe, dann deswegen, weil ich das Geld dringend brauche! Weil ich nichts mehr habe!“ Tyson feixte mit der Flasche in der Hand. „Und weil Du grade genug hast, und gar nix ausbrütest, hängst du noch stundenlang alleine hier rum.“

Zagg hatte nicht die geringste Lust, sich vor dem pubertären Kid rechtfertigen zu müssen. Aber vielleicht gab er dann endlich Ruhe. „Trish hat noch ‘ne Überraschung für mich, und ich warte. Sonst wär‘ ich auch längst weg.“

Ein dreckiges Grinsen blitzte in Tysons dunklem Gesicht auf. „Ah, verstehe! Noch ‘ne kleine Geburtstagsüberraschung vom Fräulein! Na denn viel Spaß dabei, Geburtstagskind!“ Tyson spuckte aus und trollte sich endlich in Richtung Lura-Küche davon.

„Hey, pass auf, was du von dir gibst, Kleiner! Sie ist meine Schwester!“ Zagg kickte einen Haufen Staub hinter ihm her. Aus der Nacht tönte ein verächtliches Schnauben. Zagg seufzte. Sollte Tyson sich denken was er wollte, Hauptsache, er zog endlich ab. Wo, verdammt noch mal, trieb Trish sich nur die ganze Zeit rum?

Von hinten näherten sich knirschende Schritte. Zagg atmete auf. „Da bist du ja...“ Er drehte sich um. Es war Tyson. Schon wieder. Zagg verdrehte die Augen. „Was noch?!“

Tysons Blick war eine Mischung aus Stolz und Trotz. „Nur für den Fall, dass du doch was ausbrütest, Zagg. Ich hätte im Tausch gegen ‘ne kleine Beteiligung auch was anzubieten, nen Kontakt.“ Er beugte sich vor. „Ich weiß, dass grade ein richtig, also richtig megafetter Finderlohn ausgesetzt ist. Richtig fett! So’n abgefuckerter Cyborg hat was im Sumpf verloren.“ Er räusperte sich, und machte ein aufforderndes Gesicht.

Zagg schüttelte ungläubig den Kopf. „Finderlohn? Willst Du mich verarschen? Hier unten bleibt nichts von Wert lange liegen, wenn’s überhaupt den Boden berührt. Und außerdem... Brüte Ich Verdammt Nochmal Nichts Aus! Klar?“

Tyson stand einige Sekunden da und wippte auf den Füßen, als hoffe er, dass Zagg sich im letzten Moment doch noch anders entscheiden würde. Schließlich schnaubte er wütend und warf die Hände in die Luft. „Wie du



Neon Disease - Kapitel 1 Szene 1 und folgende -

meinst, Zagg, dann eben nicht!“ Dann wirbelte er herum, und stampfte ins Dunkel.

Als Zagg sich wieder zum Feuer umdrehte, blickte er direkt in das strahlende Gesicht von Megabash.

„Whaa...“ Zagg machte einen Schritt zurück. Neon-gelbe Augen leuchteten groß wie Untertassen, und darunter grinste ihn ein monströs verzerrter knall pinker Comicmund an. „Hey, Zolvan! Warum so schreckhaft? Bist Du nicht auf der Hut?“

Zagg atmete aus. „Trish! Was soll der Quatsch? Wie alt bist Du? Mach das aus!“

Der Comicmund ließ die Mundwinkel hängen. „Zolvan the Ghost ist schlecht drauf? Kein Abenteuer in Night City?“

Zaggs Gesicht wurde heiß. „Hör auf mit dem Kinderkram! Nenn mich nicht so!“ Er sah sich verstohlen um. Wenn Tyson das mitbekommen hatte... Warum musste sie immer so verdammt albern sein...

Trish zuckte mit den Schultern, und wischte sich über den Unterarm. Das Holo-Tatt-Makeup verblasste. Sie warf einen Blick über Zaggs Schulter. „Was wollte Tyson? Hatte er wieder einen von seinen Anfällen?“

Zagg sah sich um. „So ähnlich. Wo warst Du die ganze Zeit? Ich dachte, Du wolltest nur kurz was holen?“

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).